

Medienmitteilung vom 7. Dezember 2020

Das Generationenprojekt «Campus Gesundheit» wird konkret

Das Universitätsspital Basel leitet die nächsten Schritte der Arealentwicklung auf der Basis des Masterplans Campus Gesundheit ein. Das Klinikum 2 wird erneuert, und entlang der Schanzen- und Klingelbergstrasse ist ein Neubau für ein Klinikum 3 vorgesehen. Mit diesem Generationenprojekt legt das Universitätsspital Basel das Fundament dafür, dass den Menschen in der Region Basel auch in den kommenden Jahrzehnten eine Medizin auf universitärem Niveau zur Verfügung steht.

An einer gemeinsamen Medienkonferenz haben heute das Universitätsspital Basel, die Universität Basel und der Kanton Basel-Stadt über die baulichen Pläne zur Arealentwicklung informiert. Nach der Ablehnung der Spitalfusion durch die Stimmbevölkerung des Kantons Basel-Stadt im Februar 2019 hat das Universitätsspital Basel seine Strategie und Infrastruktur-Planung weiterentwickelt. In Einklang mit der Ende 2019 verabschiedeten Eignerstrategie des Kantons Basel-Stadt bekräftigte der Verwaltungsrat mit der neuen Unternehmensstrategie die nachhaltige Positionierung als Universitätsspital in der Region mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat die Pläne zur Arealentwicklung des Universitätsspitals Basel geprüft. Dabei wurden die strategischen, areal- und investitionsbezogenen sowie finanziellen Planungen des Universitätsspitals Basel einem Review unterzogen.

Das geplante Vorgehen zur Umsetzung des Masterplans Gesundheit wurde vom Regierungsrat bestätigt (siehe heutige Medienmitteilung des Kantons Basel-Stadt). Auf dieser Grundlage leitet das Universitätsspital Basel nun die nächsten Schritte ein.

Stetiger Prozess über zwei Jahrzehnte

Die Weiterentwicklung des Campus Gesundheit wird als stetiger Prozess über die kommenden zwei Jahrzehnte laufen. Nach aktuellem Planungsstand soll in den Jahren 2022 bis 2028 eine erste Phase des Neubaus des Klinikums 2 realisiert werden: Der neue Turm und Annex werden errichtet. Der Bau des Klinikums 3 ist für 2024 bis 2030 geplant. Ein Teil der Nutzungen wird dann vom Klinikum 2 ins Klinikum 3 verschoben, um 2031 bis 2038 den Sockel des neuen Klinikums 2 erbauen zu können.

Ersatz des Klinikums 2

Für das Universitätsspital Basel stellt die Realisierung des Klinikums 2 einen wichtigen Schritt zur langfristigen Arealentwicklung des Campus Gesundheit dar. Der vom Architektenteam giuliani.hönger geplante Neubau des Klinikums 2 wird das aktuelle Gebäude aus den Siebzigerjahren am selben Standort ersetzen. Das Bauprojekt ist gemeinsam mit Mitarbeitenden und Patientenorganisationen weiterentwickelt worden und erfüllt die Anforderungen eines universitären Spitalbetriebs über die heutige Generation hinaus. Das Unispital Basel wird demnächst die Baueingabe für das Klinikum 2 vornehmen.

Medienmitteilung vom 7. Dezember 2020

Planung eines neuen Klinikums 3

Die Ergebnisse des Studienauftrags zu einem Klinikum 3 wurden im Mai 2019 veröffentlicht. Mit dem Studienauftrag wurde ein Lösungsvorschlag gesucht, der sich gut ins Stadtbild einfügt und hervorragende Voraussetzungen für die Nutzung schafft. Der Entwurf des Teams Herzog & de Meuron mit Rapp überzeugte. Er ist modular gestaltet, was eine hohe Flexibilität sowohl in der Planung als auch bei späteren Veränderungen ermöglicht. Der Lösungsvorschlag wird nun weiterentwickelt.

Investitionen von rund 1,4 Milliarden CHF über zwei Jahrzehnte

Die Gesamtkosten für die Weiterentwicklung des Campus Gesundheit liegen nach aktueller Einschätzung bei rund 1,4 Milliarden Franken über die nächsten zwei Jahrzehnte. Der Finanzplan des Universitätsspitals Basel für diese Zeitperiode zeigt, dass mit den strategischen Zielen und Massnahmen die notwendigen Mittel erwirtschaftet werden können.

Die Auswirkungen von COVID-19 auf das Jahresergebnis 2020 sind in diesen Rechnungen nicht berücksichtigt. Gegenwärtig geht die Führung des Universitätsspitals Basel von einem wesentlichen Gewinneinbruch im Jahr 2020 und einem ebenfalls schwierigen Winter 2021 aus. Ab 2022 wird mit einer Entwicklung im Rahmen des vorliegenden Finanzplans gerechnet. Eine kurzfristige Gewinnminderung durch Covid-19 verunmöglicht die langfristigen Investitionen in den Campus Gesundheit nicht.

Ein visionäres und mutiges Generationenprojekt

«Der Campus Gesundheit ist ein visionäres und mutiges Generationenprojekt. Wir legen jetzt das Fundament, damit auch der kommenden Generation eine Medizin auf universitärem Niveau zur Verfügung steht», erläutert Verwaltungsratspräsident Robert-Jan Bumbacher.

«Es besteht Handlungsbedarf», betont Spitaldirektor Dr. Werner Kübler. Die Erwartungen der Patientinnen und Patienten an die Spitalbauten hätten sich in den letzten Jahren stark verändert, ebenso die Erwartungen der Mitarbeitenden. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen seien verändert. «Mit unseren Bauvorhaben senden wir ein starkes Signal für den Standort Basel an unsere Partner, an die Menschen in der Region und an die ganze Schweiz.»

Weitere Informationen: unispital-basel.ch/campusgesundheit